

Schweizerisches Bundesblatt.

34. Jahrgang. I.

Nr. 14.

1. April 1882.

Jahresabonnement (portofrei in der ganzen Schweiz): 4 Franken.
Einrückungsgebühr per Zeile 15 Rp. — Inserate sind franko an die Expedition einzusenden.
Druk und Expedition der Stämpfischen Buchdruckerei in Bern.

Aus den Verhandlungen des schweiz. Bundesrathes.

(Vom 24. März 1882.)

Der Bundesrath hat die Beamten vom Departement des Innern für die neue dreijährige Amtsperiode gewählt wie folgt:

Kanzlei des Departements.

I. Sekretär: Hr. Abt, Siegfried, von Bünzen (Aargau).
Sekretär-Bibliothekar: „ Gurtner, Daniel, von Seftigen (Bern).
Kanzlist: „ Dr. Jahn, Albert, von Twann (Bern).

Archiv.

Archivar: Hr. Dr. Kaiser, Jakob, v. Seewis (Graubünden).
Unterarchivar: „ Ritter, Philipp, von Biel (provisorisch).
Gehilfe: „ Plüß, Eduard, von Bern.

Statistisches Bureau.

Direktor: Hr. Dr. Kummer, Joh. Jakob, von Höchstetten, (Bern).
Sekretär: „ Steiger, Heinrich, von Lichtensteig (St. Gallen).
Revisor: „ Durrer, Joseph, von Kerns (Obwalden).
Kanzlist u. Uebersetzer: „ Cuttat, Alfred, von Rossemaison (Bern).

Provisorische Angestellte des statistischen Bureau.

- Hr. Bühler, Jost, von Rußwyl (Luzern).
 „ Lambelet, Georg, von Verrières (Neuenburg).
 „ Frei, Robert, Arzt, von Münsingen (Bern).
 „ Meier, Georg, von Schaffhausen.
 „ Henzi, Friedrich, von Bern.
 „ Herzig, Johann, von Thunstetten (Bern).
 „ Schumacher, Emil, von Dübendorf (Zürich).
 „ Müller, Albert, von Unterkulm (Aargau).
 „ Reinhardt, Karl, von Klein-Dietwyl (Bern).
 „ Isenschmied, Friedrich, von Bümpliz (Bern).
 „ Rüdts, Eduard, von Illhardt (Thurgau).

Bauwesen.

- Eidg. Oberbau-
 inspektor: Hr. v. Salis, Adolf, von Chur.
 Adjunkt: „ Flükiger, Arnold, von Huttwyl (Bern).
 Ingenieur-Sekretär: „ v. Morlot, Albert, von Bern.
 Ingenieur: „ Epper, Joseph, v. Bischofszell (Thurgau).
 Zeichner: „ Bräm, Ferdinand, von Bülach (Zürich).
 Kanzlist: „ Fischer, Isidor, von Triengen (Luzern).

Provisorische Angestellte der Abtheilung für Bauwesen:

- Bauaufseher in Thun: Hr. Lüdi, Gottfried, von Heimiswyl (Bern).
 Zeichner: „ Bucher, Rudolf, von Wohlen (Bern).
 Kopist: „ Berger, Gottlieb, von Stocken (Bern).

Meteorologische Centralanstalt.

- Direktor: Hr. Billwiler, Robert, von St. Gallen.
 Adjunkt: „ Maurer, J., von Freiburg i./B.

(Vom 24. März 1882.)

Der Bundesrath hat unter heutigem Tage die Bureaubeamten der 6 Telegraphenkreise für die neue dreijährige Amtsdauer bestätigt.

Von den bisherigen Beamten der Telegraphenverwaltung wurden nicht wieder gewählt:

- Hr. Remigio Meletta in Loco (Tessin);
- Frau Isella-Restelli in Morcote (Tessin);
- „ Witwe Schürch in Ettiswyl (Luzern).

Neu gewählt wurden:

- Hr. Joseph Borella, nach St. Gallen;
- Jgfr. Marie Muggli, nach Vivis;
- „ Hedwig Bösiger, nach Biel;
- „ Cecile Grandjean, nach La Sagne (Neuenburg);
- Hr. Johann Schmutz-Frey, nach Sumiswald (Bern).

Provisorisch sind gewählt worden:

- Hr. Moriz Kaufmann in Bern;
- „ Joh. Anton Kestenholz in Basel;
- „ Peter Bolzani in Andermatt (wegen Büreaureorganisation);
- „ Baptist Meyenhofer in St. Gallen;
- „ Julius Wirth in St. Gallen;
- „ Joachim Fatzer in Wattwyl; } wegen Büreaureorganisation.
- „ Viktor Heim in Rapperswyl; }
 Frau Litscher-Curti in Rapperswyl; }
- „ Speckly-Bürcher in Fiesch (Wallis);
- Hr. Joseph Groß in Vandoeuvres (Genf);
- „ Christian Bühlmann in Uzenstorf (Bern);
- „ Joh. Angst in Lengnau (Aargau);
- „ Gottlieb Merz in Menzikon (Aargau);
- Jgfr. Augusta Schuller in Boncourt (Bern);
- Hr. Rudolf Hefti in Häzingen (Glarus).

(Vom 28. März 1882.)

Der Bundesrath hat die Traktanden für die am 17. April nächstkünftig zur 3. Abtheilung der Wintersession zusammenkommende Bundesversammlung festgesetzt wie folgt:

1. Prüfung der Wahlakten neuer Mitglieder der Bundesversammlung.

2. Handelsvertrag und Annex-Verträge mit Frankreich vom 23. Februar 1882:
 - a. Handelsvertrag nebst Zusazprotokoll und Beilagen. — Botschaft vom 21. März 1882.
 - b. Niederlassungsvertrag.
 - c. Uebereinkunft zum gegenseitigen Schuze des literarischen und künstlerischen Eigenthums.
 - d. Uebereinkunft zum gegenseitigen Schuze der Fabrik- und Handelsmarken, der Handelsnamen und der gewerblichen Zeichnungen und Modelle.
 - e. Uebereinkunft betreffend die nachbarlichen Verhältnisse und die Aufsicht über die Grenzwaldungen.
3. Zollkonvention und Eisenbahnkonventionen mit Frankreich.
 - I. Uebereinkunft vom 14. Juni 1881 über Regulirung der Zollverhältnisse zwischen dem Kanton Genf und der freien Zone von Hochsavoyen.
 - II. Eisenbahnanschlußverträge:
 - a. Uebereinkunft vom 14. Juni 1881 über Eisenbahnanschluß Genf-Annemasse.
 - b. Uebereinkunft vom 14. Juni 1881 über Bahnanschluß von Besançon über Morteau und den Col-des-Roches nach Locele.
 - c. Uebereinkunft vom 27. Februar 1882 über Bahnanschluß von Thonon über St. Gingolph nach Bouveret.
 - d. Uebereinkunft vom 27. Februar 1882 über eine Bahnverbindung von Genf nach Bossey-Veyrier.
4. Botschaft vom 6. Dezember 1881 (Bundesblatt IV., 921), betreffend die internationale Phylloyerakonvention vom 3. November 1881.
5. Botschaft vom 3. Juni 1880 (Bundesblatt III., 180), betreffend Ausführung vom Artikel 27 der Bundesverfassung über das Unterrichtswesen.
6. Botschaft vom 20. August 1881 (Bundesblatt III., 731—806), betreffend Flußkorrekturen auf dem Gebiet der Kantone Aargau, Zürich, Thurgau und St. Gallen.
7. Botschaft des Bundesraths vom 16. Dezember 1881 (Bundesblatt IV., 950), betreffend Zusicherung eines Beitrages an den Kanton Graubünden für die Korrektion des Davoser Landwassers.

8. Botschaft betreffend einen Bundesbeitrag an die Rheinkorrektion im Domleschg (Graubünden).
9. Botschaft vom 14. März 1882 (Bundesblatt I., 441) über die Revision des Bundesgesetzes von 1867, betreffend die Unterhaltung des Linthwerkes.
10. Botschaft vom 29. November 1881 (Bundesblatt IV., 333 bis 404), betreffend die Versicherung der eidgenössischen Beamten.
11. Botschaft vom 29. November 1881 (Bundesblatt IV., 512), betreffend den Bezug der Maximalgehalte der eidgenössischen Beamten.
12. Botschaft vom 13. Januar 1882 (Bundesblatt I., 117), betreffend Ergänzung des Bundesstrafgesetzes vom 4. Februar 1853 (Motion Brosi).
13. Botschaft betreffend Vergütung von Pferderationen im Friedensverhältniß.
14. Zweite Botschaft vom 29. November 1881 (Bundesblatt IV., 499), betreffend: I. die Aufstellung eines eidgenössischen Rechnungshofes; II. die Regelung der Kompetenzen des Kontrollbureau des Finanzdepartements, und III. die Reorganisation des Finanzdepartements. Vergl. Botschaft vom 30. Mai 1881 (Bundesblatt III., 14).
15. Botschaft vom 26. November 1881 (Bundesblatt IV., 469) über Aufnahme eines Zusazes zum Artikel 64 der Bundesverfassung, betreffend das Gesetzgebungsrecht über den Schutz der Erfindungen.
16. Botschaft vom 9. Dezember 1881 (Bundesblatt IV., 645), betreffend das literarische und künstlerische Eigenthum.
17. Botschaft vom 31. Mai 1881 (Bundesblatt III., 26), betreffend Revision des Posttaxengesetzes. — Bericht des Bundesraths vom 17. Februar 1882 (Bundesblatt I., 313).
18. Botschaft vom 24. Februar 1882 (Bundesblatt I., 394), betreffend Fristverlängerung für eine Regionaleisenbahn im Traversthal.
19. Botschaft vom 3. März 1882 (Bundesblatt I., 451), betreffend Fristverlängerung für die Eisenbahn Langenthal-Wauwyl.
20. Botschaft betreffend Abänderung der Konzession für die Eisenbahn Genf-Annemasse.
21. Bericht des Bundesraths vom 24. März 1882, betreffend die Beschwerde der Luzerner Regierung über die Genehmigung von Eisenbahn-Bauplänen.

22. Botschaft vom 23. November 1880 (Bundesblatt IV., 451 bis 469) über den Rekurs der Regierung des Kantons Neuenburg, betreffend den Militärpflichtersaz.
23. Rekurse und Petitionen betreffend Hausirtaxen.
 - a. Rekurs des Staatsraths des Kantons Freiburg gegen den Bundesrathsbeschluß vom 4. Januar 1881 in Sachen der Gebrüder Blum in Neuenburg (Bundesblatt II, 739) und den Bundesrathsbeschluß vom 14. Januar 1881 in Sachen des Buchhändlers Pointet (Bundesblatt II., 743), betreffend Hausirtaxen. — Bericht des Bundesraths vom 14. Februar 1882 (Bundesblatt I., 353).
 - b. Petition von Hrn. Dr. Ryff, Advokat in Zürich, Namens Ammann-Dupont in Ermatingen (Thurgau) und 52 anderer schweizerischen Handelsfirmen, für Erlaß eines Bundesgesetzes über Hausirpatenttaxen etc.
 - c. Beschwerde von Hrn. Dr. Ryff, Advokat in Zürich, Namens J. Flükiger, Sohn, in Solothurn, und anderer Handelsfirmen, gegen die Höhe der Taxen für Hausirpatente im Kanton Solothurn, und Petition für einheitliche Fixirung dieser Taxen.
24. Rekurs der Regierung von Tessin vom 28. November 1881 (Bundesblatt 1881, IV., 706., 978; 1882, I., 148) gegen den Bundesrathsbeschluß vom 22. gl. Mts., betreffend die Nationalrathswahlen im 40. eidg. Wahlkreise.
25. Rekurs des Komite des liberalen Vereins im Kanton Tessin gegen den Bundesrathsbeschluß vom 25. Juli 1881 (Bundesblatt IV., 702), betreffend die kantonale Volkszählung im Tessin vom 8. August 1880. (Vergl. auch Botschaft vom 18. Februar 1881 (Bundesblatt I., 386).
26. Rekurs des Jakob Emmenegger von Schöpfheim (Luzern) und seiner Frau Katharina, in Bukten, Baselland, gegen Bundesrathsbeschluß vom 30. Juli 1881 (Bundesblatt IV., 449), betreffend Ausweisung aus der basellandschaftlichen Gemeinde Bukten, respektive auß dem Kanton Basel-Landschaft.
27. Rekurs des Hrn. Jacques Bourguet, Wirth und Kaufmann in Avry-devant-Pont, Bezirks Greyerz (Freiburg), betreffend seine Wahl in den dortigen Kirchenrath; gegen Bundesrathsbeschluß vom 4. November 1881 (Bundesblatt 1882, I., 33).
28. Rekurs von Johann Koch von Romoos (Luzern) gegen den Bundesrathsbeschluß vom 6. Januar 1882 (Bundesblatt I. 413), betreffend Wegweisung aus der Gemeinde Luzern.

29. Motion von Hrn. Nationalrath Joos, vom 19. Dezember 1881, betreffend statistische Erhebungen über Anzahl etc. der in schweizerischen Fabriken Beschäftigten:

„Der Bundesrath ist eingeladen, statistische Erhebungen zu veranstalten über die Anzahl, das Alter, das Geschlecht, den Familienstand und die Nationalität der in den schweizerischen Fabriken beschäftigten Personen; die Zahl und den Sitz der einzelnen Betriebe; die Zahl, Art und, soweit thunlich, auch die Kraft der Motoren.

„Das Ergebnis dieser Erhebungen nebst den bezüglichlichen Veränderungen ist von Zeit zu Zeit zu veröffentlichen.“

30. Motion von Hrn. Nationalrath Forrer, vom 19. Dezember 1881, betreffend Abänderung des Art. 25 des nationalrätlichen Reglements (Modus der Protokollgenehmigung):

„Das Protokoll einer jeden Sitzung ist am folgenden oder spätestens am zweitfolgenden Tage durch das Bureau zu prüfen und nach erfolgter Genehmigung von den Mitgliedern des Bureau zu unterzeichnen.“

31. Motion von Hrn. Nationalrath Philippin, vom 20. Dezember 1881, betreffend das Auswanderungswesen.

„Der Bundesrath wolle: 1) die Auswanderungsfrage in der Richtung untersuchen, ob die Erwerbsverhältnisse in unserm Vaterlande derart sind, daß die Auswanderung nothwendig geworden, oder daß dieselbe doch wenigstens, im Interesse der Auswanderer und im Interesse des Landes, zu begünstigen ist; — 2) je nach dem Ergebnis dieser Untersuchung Bericht und legislative Anträge vorlegen; 3) jedenfalls Anträge über Maßregeln zum Schutze der Auswandernden einbringen.“

Allfällig weiter hinzukommende Gegenstände.

Der Bundesrath ernannte zum schweizerischen Consul in St. Louis (Nordamerika) Hrn. Jakob Buff, von Wald (Appenzell A.-Rh.), vom Hause Buff & Kull in St. Louis.

Der Konsularbezirk St. Louis umfaßt die Staaten Missouri, Kansas, Nebraska und den südlichen Theil von Illinois.

Hr. David Const. Jaccard, von Ste. Croix (Waadt), seit 1868 schweizerischer Vizekonsul in St. Louis, und seit 1880 Verweser des gedachten Konsulats, hat auf wiederholtes Begehren hin die Entlassung von seinem Konsulatsposten erhalten, unter bester Verdankung der seit vielen Jahren dem Vaterland geleisteten vorzüglichen Dienste.

Herr Dr. Arthur v. Claparède, von Genf, Sekretär des politischen Departements, ist vom Bundesrathe für die neue Amtsperiode in seiner Stelle bestätigt worden.

Ferner wurde Hr. Karl Faller, von Kammersrohr (Solithurn), als Registrator und Kommiss des politischen Departements provisorisch gewählt.

In Ergänzung der am 17. d. Mts. vorgenommenen Erneuerungswahlen der Postbeamten hat der Bundesrath heute für die Amtsdauer vom 1. April 1882 bis 31. März 1885 wieder gewählt:

als Postbüreauchefs in Luzern:	Hrn. Louis Stoll,	in Luzern.
	„ Heinrich Weber,	„ „
	„ Joseph Schürmann,	„ „
	„ Franz Stalder,	„ „
	„ Hermann Amrein,	„ „
als Postbüreauchef in Bellenz:	„ Giovanni Leoni,	in Bellenz.
„ Postkommiss in Luzern:	„ Jost Pfister,	in Luzern.
	„ Christian Schär,	„ „
„ Postkommiss in Bellenz:	„ Gaetano Gabuzzi,	in Bellenz.
	„ Eustorzio Ferrari,	„ „

(Vom 31. März 1882.)

Der Bundesrath genehmigte die ihm von seinem Militärdepartement vorgelegte Anleitung zum Fachdienst der Sappeurs (Unteroffiziersschule), sowie die Dienstanleitung für die schweizerischen Truppen im Felde.

Zum Liegenschaftsverwalter in Thun ist Hr. Gottlieb Neuenchwander, Pächter in Hünigen bei Konolfingen (Bern), gewählt worden; ferner zum Infanterie-Instruktor I. Klasse Hr. Gottlieb Waßmer, von Aarau, Hauptmann im Generalstabskorps.

Der Bundesrath hat gewählt:

(am 28. März 1882)

als Postbureauchef in Bellenz: Hrn. Valerio Tatti, Postverwalter in Biasca-gare (Tessin);
 „ Telegraphist in Safenwyl: „ Rudolf Schärer, von Safenwyl (Aargau), Posthalter daselbst;

(am 31. März 1882)

als Postkommis in Neuenburg: Hrn. Charles Mertenat, Postaspirant, von Soyhières (Bern), in Neuenburg;
 „ „ „ Zürich: „ Emil Oberholzer, Postaspirant, v. Goßau (Zürich), in Lausanne;
 „ „ „ „ Jgfr. Emma Thalmann, Postaspirantin, von Frauenfeld (Thurgau), in Uster (Zürich);
 „ Telegraphist in Zürich: Hrn. Viktor Heim, von Gais (Appenzell A.-Rh.), Telegraphist in Rappersweil (St. Gallen);
 „ „ „ „ „ Huldreich Peter, von Herrliberg (Zürich), Telegraphist in Neuenburg;
 „ Telegraphistin „ „ Jgfr. Mina Schneebeli, v. Affoltern a. A. (Zürich), Telegraphistin in Neuenburg;
 „ „ „ „ „ Louise Rüegg, Telegraphenaspirantin, v. Unterstrass (Zürich), in Zürich;
 „ „ „ Bern: „ Elise Cordier, Telegraphenaspirantin, von Pizy (Waadt), in Vivis;
 „ Telegraphist „ „ Hrn. Benedikt Walther, von Kernried (Bern), Telegraphist in Genf;

- „ Telegraphistin in St. Gallen: Jgfr. Emma Kleiner, Telegraphen-
aspirantin, von Schönenberg
(Zürich), in St. Gallen;
- „ „ „ Basel: Frau Witwe Marie Pflugi-Adrian, von
Seewen(Solothurn),Telegraphen-
gehilfin in Basel;
- „ „ „ „ Jgfr. Elise Winkler, Telegraphen-
aspirantin, v. Wytikon (Zürich),
in Basel;
- „ Telegraphist „ „ Hrn. Arnold Frey, von Wangen
(Solothurn), Telegraphist der
Centralbahn;
- „ „ „ „ „ Heinrich Kündig, von Bauma
(Zürich), in Ennenda (Glarus);
- „ „ „ Luzern: „ Robert Grütter, von Ruswyl
(Luzern), Telegraphengehilfe in
Luzern;
- „ „ „ „ „ Alois Meyer, von Baldingen
(Aargau), Telegraphist in Neuen-
burg;
- „ „ „ Schaffhausen: „ Heinrich Baur, Telegraphen-
aspirant, von Rafz (Zürich), in
Schaffhausen;
- „ Telegraphist in Winterthur: Hrn. Sixtus Dettli, Telegraphenaspi-
rant, von Sufers (Graubünden),
in Winterthur;
- „ Telegraphistin „ „ Jgfr. Elise Wahrenberger, Telegra-
phenaspirantin, von Affeltrangen
(Thurgau), in Winterthur;
- „ „ „ in Chur: „ Anna Camenisch, Telegraphen-
aspirantin, von und in Chur;
- „ Telegraphist in Hittnau: Hrn. Albert Müller, von und in
Hittnau (Zürich);
- „ „ „ Brieg: „ César Perrolaz, Telegraphen-
aspirant, von Chaley (Wallis),
in Brieg;
- „ „ „ Genf: „ Henri Gindroz, von Montpre-
veyres (Waadt), Telegraphen-
gehilfe in Genf;
- „ „ „ „ „ Edwin Merz, Telegraphengehilfe,
von und in Menziken (Aargau).
-

Aus den Verhandlungen des schweiz. Bundesrathes.

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1882
Année	
Anno	
Band	1
Volume	
Volume	
Heft	14
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	01.04.1882
Date	
Data	
Seite	509-518
Page	
Pagina	
Ref. No	10 011 424

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.